



## Opel Monza GSE glänzt bei der IAA-Sonderschau Die Stars von 1983

Opel Monza GSE glänzt bei der IAA-Sonderschau Die Stars von 1983  
Verband der Automobilindustrie zeigt Oldtimer-Sonderschau in Halle 3.1  
Opel Monza GSE von 1983 jetzt reif für das begehrte H-Kennzeichen  
Insgesamt drei Opel-Legenden aus drei Jahrzehnten zu bewundern  
Rüsselsheim/Frankfurt. Auf der vom 12. bis 22. September stattfindenden Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt ( www.iaa.de ) präsentiert der veranstaltende VDA eine Oldtimer-Sonderschau. Auf dem Stand in Halle 3.1 lädt der Automobilverband zum Dialog über junge Klassiker ein. Das Motto heißt in diesem Jahr: Die Stars von 1983.  
Als solcher kann zweifelsfrei der gerade 30 Jahre alt gewordene Opel Monza GSE gelten. Der Vorfahre der ebenfalls auf der IAA vorgestellten Opel-Studie Monza Concept (Halle 8, Stand D09) erhält in diesem Jahr den Status eines Oldtimers. Das Coupé gehört zu den exklusiven Automobilen mit sportlicher Ausstattung und wird von einem leistungsstarken Dreiliter-Sechszylinder mit 180 PS angetrieben. Ein kleines funktionelles GSE-Highlight ist die LCD-Anzeige für Daten wie Geschwindigkeit, Drehzahl, Tankinhalt und Motortemperatur. Während der rund vierjährigen Bauzeit des Monza GSE entschieden sich 43.812 Käufer für diesen Opel-Traumwagen.  
Die Sonderschau hat auch Platz für weitere Klassiker: Der jüngste ist der vor 20 Jahren vorgestellte Calibra V6 mit 170 PS, der von 1993 bis 1997 angeboten wurde. Der Opel Calibra ist das erfolgreichste Sportcoupé der 90er Jahre. Nach sieben Jahren Bauzeit und insgesamt 238.647 produzierten Einheiten ging die Calibra-Ära 1997 zu Ende. Besonderes Lob erhielt der Sportler für sein fortschrittliches Design und seine recycling-gerechte Konstruktion. Maßstäbe setzt das Sportcoupé in Puncto Aerodynamik. Der Cw-Wert von 0,26 ist einer der niedrigsten, der je für ein Serienfahrzeug registriert wurde. Der Calibra ist heute schon als Youngtimer sehr beliebt und dürfte in der Zukunft zu einem äußerst erfolgreichen Oldtimer avancieren.  
Ein Opel Kapitän L (L steht für Luxus) aus dem Jahr 1963 feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum und ist das dritte und älteste Opel-Highlight auf dem VDA-Stand. Gerade Linien und eine gestreckte Form sind die Stilelemente dieser Kapitän-Karosserie. Über den großen Glasflächen scheint das nur gering gewölbte Dach zu schweben. Die Vollsicht-Panorama-Windschutzscheibe und die schräg gestellte Panorama-Rückwandscheibe tragen zu einer hervorragenden Rundumsicht bei. Der Sechszylinder-Reihenmotor leistet 90 PS und erlaubt damit eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h. 145.616 zufriedene Kunden entschieden sich zum Kauf dieses Modells, das damit nicht nur der erfolgreichste Kapitän aller Zeiten, sondern auch die meistverkaufte Sechszylinder-Limousine in Deutschland war.  
Adam Opel GmbH  
Friedrich-Lutzmann-Ring  
65423 Rüsselsheim  
Deutschland  
Telefon: (0 61 42) 7-70  
Telefax: (0 61 42) 7-7 88 00  
Mail: allgemeine.info@opel-medialinfo.de  
URL: <http://www.opel.de/> 

### Pressekontakt

Opel

65423 Rüsselsheim

opel.de/  
allgemeine.info@opel-medialinfo.de

### Firmenkontakt

Opel

65423 Rüsselsheim

opel.de/  
allgemeine.info@opel-medialinfo.de

Seitdem Adam Opel 1862 mit dem Bau von Nähmaschinen begann, stand das Rüsselsheimer Unternehmen stets für technische Innovation und die Zuverlässigkeit seiner Produkte. 1886 wurden erstmals Fahrräder in die Produktion aufgenommen. 1899 kam der Bau von Kraftfahrzeugen dazu. Die Wurzeln des Unternehmens Opel liegen in Rüsselsheim. An dem Traditionsstandort wurde 2002 nach der Rekordinvestition von 750 Millionen Euro das modernste Automobilwerk der Welt eröffnet. Hier erfahren Sie mehr über die Adam Opel GmbH in Rüsselsheim. Neben der Unternehmens-Zentrale sitzt dort auch das Internationale Entwicklungszentrum von Opel.